

Antrag

des Abg. Thomas Dörflinger u. a. CDU

Straßensanierungen: Effiziente Verfahren zur Sanierung des Straßenoberbaus mittels vor Ort recycelter Straßenbaustoffe

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Bauverfahren bei Straßensanierungen ihr bekannt sind, bei denen zur grundhaften Erneuerung vorhandene Baustoffe des Straßenoberbaus direkt vor Ort aufgearbeitet und durch gezielte Zugabe spezieller hydraulischer oder bitumenhaltiger Bindemittel – Zemente mit Zusatzstoffen beziehungsweise Bitumenemulsionen – verfestigt beziehungsweise gebunden werden (sogenannte „Kaltrecycling-in-situ“- und „Hydraulisch gebundene Tragschicht-in-situ“-Verfahren);
2. inwiefern in Baden-Württemberg solche Verfahren bei Straßensanierungen bereits zur Anwendung gekommen sind (bitte mit Angabe des konkreten Verfahrens);
3. welche Vorteile sie in der Anwendung solcher Verfahren sieht (bitte u. a. mit Angaben zur Wirtschaftlichkeit, Sanierungsdauer und Nachhaltigkeit);
4. inwieweit derartige Bauverfahren durch die Wiederverwendung von PAK-haltigen Straßenbaustoffen vor Ort Vorteile gegenüber einer thermischen Verwertung in Verbrennungsanlagen oder deren Beseitigung in Deponien aufweisen (u. a. bezüglich der Kosten, des Ressourcenverbrauchs und der CO₂-Emissionen);
5. welchen Einschränkungen diese Verfahren ihrer Ansicht nach gegebenenfalls unterliegen;
6. wie sie das Potenzial solcher Verfahren zur Beschleunigung des Bauablaufs von Straßensanierungsmaßnahmen und zur Bewältigung des gesamten Straßensanierungsbedarfs im Land bewertet;
7. inwiefern sie eine vermehrte Anwendung solcher Verfahren vorantreibt.

8.4.2025

Dörflinger, Bückner, Hartmann-Müller, von Loga, Dr. Pfau-Weller, Schuler CDU

Begründung

Die Straßen in Baden-Württemberg sind nach wie vor der wichtigste Verkehrsträger, der Mobilität und Wohlstand ermöglicht. Ihr hoher Sanierungsbedarf verlangt jedoch effiziente Verfahren, die wirtschaftlich, ressourcenschonend, zeitsparend und dauerhaft sind. Innovative Verfahren zur Aufbereitung von vorhandenen Straßenoberbaustoffen bei Sanierungsmaßnahmen wollen dies leisten, indem vorhandene Baustoffe des Straßenoberbaus direkt vor Ort aufgearbeitet und durch gezielte Zugabe spezieller hydraulischer oder bitumenhaltiger Bindemittel verfestigt beziehungsweise gebunden und somit wiederverwendet werden. Dies macht einen aufwendigen Austausch beziehungsweise Ausbau von Oberbauschichten weitestgehend entbehrlich. Mit diesem Antrag wird abgefragt, welche Vorteile und Einschränkungen die Landesregierungen in solchen Verfahren sieht und wie sie deren Potenzial zur Beschleunigung des Bauablaufs von Straßensanierungsmaßnahmen und zur Bewältigung des gesamten Straßensanierungsbedarfs im Land bewertet.